

ANFRAGE von Sibylle Jüttner (SP, Andelfingen) , Sarah Akanji (SP, Winterthur), Carmen Marty Fässler (SP, Adliswil)

betreffend Keine Unterstützung für das Projekt des ICT Campus im Kanton Zürich

Wir laden die Regierung ein, zu den unten aufgeführten Fragen Stellung zu nehmen. Diese ergeben sich aufgrund eines NZZ-Artikels vom 12. Januar 2023, in dem berichtet wird, dass ein innovatives privates Projekt zur Bekämpfung des ICT-Fachkräftemangels vom Kanton Zürich nicht unterstützt wird und keine Fördergelder gesprochen werden. Jedoch unterstützen verschiedene Bildungsinstitutionen wie die ETH oder die Uni Basel, die Hochschule St. Gallen und verschiedene Fachhochschulen dieses Projekt. In St. Gallen ist das Programm sogar offizieller Teil der IT-Bildungsoffensive. Damit das Interesse für die Informatik möglichst früh und vor allem auch bei Mädchen geweckt werden kann, veranstaltet der Informatik-Förderverein ICT Scouts/Campus an jedem zweiten Samstag Projekttag, um das Interesse an ICT zu fördern und damit Jugendliche für eine Ausbildung im Bereich der Informatik zu gewinnen. Ausgelesen werden die Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren von Scouts, welche an die Schulen gehen und nach jugendlichen Talenten Ausschau halten.

1. Warum unterstützt der Kanton Zürich dieses Projekt finanziell nicht?
2. Welche Projekte (auch private) wurden in den letzten vier Jahren in welchem Umfang und nach welchen Kriterien unterstützt? (Bitte tabellarisch aufführen.)
3. Welche gesetzliche Grundlage fehlt, damit das Projekt unterstützt werden kann? Warum können beispielsweise die 200'000 CHF und die 500 CHF pro Scouting nicht aus dem «Gemeinnützigen Fond Bildung» beglichen werden? Gäbe es alternative Finanzierungsmöglichkeiten?
4. Welche Alternativen oder weitere Projekte zur Bekämpfung des Fachkräftemangels und zur Förderung der Mädchen im Bereich der Informatik plant die Bildungsdirektion?

Sibylle Jüttner
Sarah Akanji
Carmen Marty Fässler